

Gründung des Vereins APDRG Suisse

Am Montag 13. Dezember haben ungefähr vierzig Partner aus dem Gesundheitswesen an einer konstituierenden Versammlung den Verein APDRG Suisse gegründet. Mitglieder von APDRG Suisse sind die wichtigsten Kantone, Spitäler, Kranken- und Unfallversicherer. Sie verwenden alle in der einen oder anderen Form APDRG-Fallgruppen.

Mit Hilfe von DRG-Fallgruppen (Diagnosis Related Groups) können die Aktivitäten von Spitälern leistungsgerecht erfasst werden. DRG-Fallgruppen wurden 1983 von der staatlichen amerikanischen Krankenversicherung Medicare zum ersten Mal für die leistungsgerechte Vergütung von Spitalbehandlungen eingesetzt. Mittlerweile werden sie in den meisten Industrieländern verwendet, darunter seit einigen Jahren auch in Deutschland und Frankreich. Mit DRG-Fallgruppen können die Leistungen verschiedener Spitäler besser miteinander verglichen werden (Benchmarking). Sie werden aber auch für die interne Betriebsführung in den Spitälern eingesetzt, wo sie z.B. nützliche Grundlageninformationen für Investitionsentscheide liefern. Durch den besseren Leistungsbezug der DRG-Fallvergütung gegenüber der herkömmlichen Vergütung von Spitalleistungen mit Tagestaxen versprechen sich die Partner im Gesundheitswesen nicht zuletzt eine Senkung der allgemeinen Kosten durch effizienteren und effektiveren Mitteleinsatz in den Spitälern.

In der Schweiz werden APDRG-Fallgruppen seit dem Jahr 1998 verwendet. Die Anzahl der Anwender ist seither jedes Jahr gestiegen. Bis zum Jahr 2006 werden ungefähr die Hälfte der Spitäler ihre Leistungen mit APDRG-Fallpauschalen abrechnen. Das Forschungsprojekt APDRG 1998-2004 hatte zum Ziel die APDRG-Fallgruppen an die Bedürfnisse der Schweiz anzupassen und anwendbar zu machen. Die Anwendungen in den letzten Jahren haben die Hoffnung der Initianten mehr als erfüllt. Der neue Verein APDRG Suisse führt dieses Projekt weiter. Er sichert die kontinuierlich Wartung des Systems und die problemlose Zusammenarbeit zwischen den Anwendern.

Der Erfolg des Forschungsprojekts APDRG1998-2004 hat die Partner im Gesundheitswesen ferner dazu veranlasst im Juli 2004 ein neues Forschungsprojekt zu lancieren: SwissDRG 2004-2007. Dieses Projekt hat zum Ziel die Überlegungen über die Finanzierung der Spitäler in der Schweiz weiterzuführen und ein Nachfolgesystem für die APDRG-Fallvergütung zu entwickeln. In diesem

Zusammenhang sei auf die Internetseiten des Forschungsprojekts APDRG 1998-2004 und von SwissDRG verwiesen: www.isesuisse.ch/apdrg sowie www.swissdrg.org.

Zusätzliche Informationen:

Luc Schenker, Präsident (französisch) Tel 021 314 69 61 oder Natel: 079 702 61 51

Hermann Plüss, Vize-Präsident (deutsch) Natel: 079 405 22 81

13. 12. 2004